

Eine Pianistin aus Leidenschaft und eine Pianistin aus Frohnau: Caroline Fischer im Portrait

Bei einer solchen Überschrift denkt jeder Leser in erster Linie an jemanden, der sein Leben im Rampenlicht verbracht, große Erfolge auf sich verbucht und ein Mensch gesetzteren Alters zu sein scheint. Nun, bei Caroline stimmt es nur zum Teil. Sie ist außer Frage jemand, der sich im Rampenlicht befindet. Auch hat sie beachtliche Erfolge bereits ihr Eigen nennen können; nur eins unterscheidet sie vehement von Punkt drei. Sie ist sage und schreibe gerade 19 Jahre jung und verspricht durch ihre beispielhaft junge Karriere eine der ganz großen Pianistinnen zu werden.

Caroline Fischer wurde 1984 in Berlin geboren und begann bereits im Alter von drei Jahren mit dem Klavierunterricht. Damals, von ihrer Mutter unterrichtet, waren ihre Talente so offensichtlich, dass sie bereits mit neun Jahren als Jungstudentin am Julius Stern Institut für Hochbegabte an der Hochschule für Künste ihren weiteren Werdegang bahnen konnte. Mit nur 16 Jahren begann sie ihr Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ und bestand 2002 das Vordiplom, wie sollte es an-

ders sein, im Hauptfach Klavier, mit hervorragenden Leistungen. Darüber hinaus ist Caroline mehrfache erste Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe. Unter anderem: Dreizehn-



Schon mehrfache Preisträgerin: Die erst 19jährige Caroline Fischer

mal 1. Preisträgerin bei Regional- und Landeswettbewerben „Jugend musiziert“, 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Kategorie Klaviersolo, mehrfache 1. und 2. Preise beim Internationalen Steinway Klavierspielwettbewerb Berlin, 1. Preisträgerin (Goldmedaille und Publikumspreis) beim Internationalen Jugendwettbewerb Berlin, beim Klassikradio-

preis und bei internationalen Klavierwettbewerben in Tschechien und München. Caroline war von 1990 bis 2000 Stipendiatin der Gerda und Luigi Pradé Stiftung, erhielt 2001 das Stipendium der Hans und Eugenia Jütting Stiftung und ist Förderpreisträgerin des Berliner Salons. Eine solche beachtliche Anzahl von Preisen liest sich vielleicht nicht sonderlich aufregend, ich finde allerdings, dass jeder hier erwähnte seine Aufzählung verdient. Auch jedes einzelne von den folgenden Konzerten und Auftritten verdient Beachtung, insbesondere wenn man sich des sehr jungen Lebensalters dieser herausragenden Künstlerin bewusst ist. Unter den zahlreichen Konzerten die sie im In- und Ausland bereits gab, waren unter anderem Konzerte mit dem Rundfunk Sinfonieorchester Berlin im Konzerthaus Berlin, dem Korean Chamber Ensemble im Seoul Arts Center, den Berliner Symphonikern, mit denen sie mit großem Erfolg das Grieg-Klavierkonzert spielte, Benefizkonzerte für Kinder aus Sarajewo und Kobe, Konzerte bei Festivals unter anderem beim Internationalen Steinway

Klavierspiel Festival, bei der EXPO in Hannover, der ANUGA in Köln sowie zahlreiche Klavierabende und Konzerte mit bedeutenden Orchestern in der Republik Korea, Russland, der Mongolei und natürlich auch in Deutschland. Sie gab mit großem Erfolg Klavierabende im Konzerthaus Berlin und bereits im zarten Alter von 13 Jahren trat die erfolgreiche Pianistin mehrfach im Schloss Bellevue in Berlin auf.

Sie gestaltete das kulturelle Rahmenprogramm bei Staatsbesuchen von Bundespräsident Roman Herzog in der Republik Korea und der Mongolei, was nicht zuletzt auch der Grund dafür ist, das eben genannter Bundespräsident, obwohl nicht üblich, ein besonderes Empfehlungsschreiben für sie gab.

Caroline Fischer war aktive Teilnehmerin in Meister-



„Eine große Frau zwischen zwei kleinen Männern!“ Helmut Kohl, Caroline Fischer und Roman Herzog nach der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Hannelore Kohl.

kursen bei den Professoren Karl-Heinz Kämmerling, Amadeus Webersinke und Alexej Nasedkin.

Vor zwei Jahren erschien ihre erste CD. Wer sich aktuell über die Konzerte von Caroline informieren möchte schaut einfach im Internet unter: www.carolinefischer.com. Bemerkenswert auch ein Zi-

tat unseres Altbundeskanzlers Helmut Kohl anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an seine leider verstorbene Ehefrau Hannelore im Schloss Bellevue als Caroline zwischen ihm und Roman Herzog stand: „Eine große Frau zwischen zwei kleinen Männern.“ *Karsten Woldeit*

www.carolinefischer.com